Polnische Flüchtlinge in Rumänien

Belgrad, den 13. September (Transocean) Das Blatt Politika schätzt die nach Rumänien geflüchteten Polen über siebentausend.

Laut den geflüchteten Diplomaten wird die strategische Lage Polens übereinstimmend sehr ernst beurteilt.

Rückkehr der Bagdad-Deutschen nach Deutschland

Teheran, den 13. September (Transocean) Ein grosser Teil der Bagdaddeutschen, der hier Montag eintraf, kehrt über die Sowjetunion in die Heimat zurück.

Iran übernahm die Wahrnehmung der deutschen Interessen in Irak.

Dr. Arthur Greisers neue Amtsernennung

Danzig, den 13. September (Transocean) Der bisherige Danziger Senatspräsident Dr. Arthur Greiser wurde zum Chef der zivilen Verwaltung in Posen ernannt.

Bestrafung eines polnischen Geheimagenten wegen Spionage in Sowjetrussland

Moskau, den 13. September (Transocean) Das Gericht in Smolensk bestrafte nach Gebühr den früheren englischen Geheimagenten, der im Auftrag der polnischen Spionage mit falschem Pass in die Sowjetunion gekommen war und für den polnischen Geheimdienst warb.

Dänisches Ausfuhrverbot von zubereiteten Fischen

Kopenhagen, den 13. September (Transocean) Die dänischen Behörden erliessen das sofortige Ausfuhrverbot für zubereitete Fische.

Spanien ruft seine Untertanen in Frankreich zur Rückkehr in die Heimat auf

Genf, den 13. September (Transocean) Die spanische Botschaft in Paris fordert in einem Aufruf alle in Frankreich lebenden Spanier auf, unverzüglich in die Heimat zurückzukehren.

Politische Flüchtlinge würden mild behandelt werden.

Zusammenkunft des Obersten Kriegsrats Englands und Frankreichs

Berlin, den 13. September (Transocean) Laut dem britischen Informationsministerium wird mitgeteilt, dass eine Zusammenkunft des Obersten Kriegsrates von England und Frankreich am Dienstag an einem nicht genannten Ort in Frankreich stattfand.

An der Besprechung, bei der weitere militärische Massnahmen beraten wurden, nahmen Erstminister Daladier, General Gamelin, Erstminister Chamberlain und Lord Chatfield teil.

Ultimative Forderung an die arabischen Blätter in Aegypten

Kairo, den 13. September (Transocean) Die britische Mandatsregierung fordert von den arabischen Zeitungen ultimativ das Eintreten für England, widrigenfalls Zeitungsverbot und Verhaftung der Herausgeber in Aussicht gestellt sind.

Staatlicher Kredit durch die U.S.A.-Regierung zulässig

New York, den 13. September (Transocean) Das U.S.A.-Schatzamt erklärte, dass das Neutralitätsgesetz die Kreditgewährung Privater an Kriegführende verbietet, dagegen eine solche durch die U. S. A. Regierung an öffentliche Körperschaften zulässig sei. Senator Borah kündigte einen energischen Widerstand gegen jeden Versuch einer Aenderung des Neutralitätsgesetzes durch Aufhebung des Embargo an.

Wechsel in den hohen japanischen Militärstellen

Tokio, den 13. September (Transocean) Der gesamte Oberbefehl der japanischen Truppen in China ist General Nishifu übertragen worden, der bisher Generalinspekteur der Militärerziehung gewesen war.

Exkriegsmin. Itagaki ist zum Generalstabschef ernannt worden.

Der neue japanische Botschafter in Mandschukuo, General Umezu, ist gleichzeitig zum Oberbefehlshaber der Kwantung-Armee ernannt worden.

Militärische Kreise betrachten die Neuregelung des Oberbefehls in China als Einleitung einer neuen Aktion in China.

Unser lieber

Rolf-Peter

wurde nach 6 Monaten Erdendasein wieder von uns genommen.

Artur & Wicky Paul

Peitaiho,

den 22. August 1939.

Bekanntmachung der Zollbehörde

No. 1241

Lebensmittel und medizinische Behelfsmittel:

Ausfuhr obgenannter Artikel nach Uebersee oder an die Küste ist verboten. Laut Verfügung seitens der Regierungsbehörden wird die Oeffentlichkeit hiermit in Kenntnis gesetzt, dass mit Rücksicht auf die Erleichterung der Lage der von der Ueberschwemmung hart betroffenen Bevölkerung in Tientsin der Export nach Uebersee und an die Küste (mit Ausnahme der Warenbewegung zwischen Tientsin und Chingwangtao) der folgenden Artikel: Reis, ungeschälter Reis, Bohnen und Erbsen, Zucker, lebendes Vieh und Schweine, tierischer Talk und Speck, Kaoliang, Mais und Maismehl, ferner medizinische und anti-epidemische Behelfsmittel ebenso wie Verbandzeug, usw., von nun an verboten ist.

L. C. Kuo, Zollsuperintendant — W. R. Myers, Zollkommissar

Zollbehörde

Tientsin, den 6. September 1939

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Abendzeitung ‖ 德 華 日 報 中華郵政特准掛號立卷之報紙 ‖ Eingetragen als Zeitung auf dem Chinesischen Postamt

10. Jahrgang — Tientsin, Mittwoch, den 13. September 1939. — Nr. 2730

OKW Bericht von Dienstag vormittag

Berlin, den 13. September (Transocean) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt Dienstag vormittag bekannt:

Die grosse Schlacht in Polen geht westlich der Weichsel dem Ende entgegen.

Die Truppe dringt in Gewaltmärschen gegen Süden über den San vor.

Gebirgstruppen haben mit ihrem äussersten Südflügel Chyrow und Przemysl erreicht.

Im Raum von Zwolon, Radom und Lysagora streckt der Feind die Waffen.

Geschütze und Wehrgerät von wenigstens vier Divisionen stehen als Beute in Aussicht.

Die Zahl an Gefangenen ist noch nicht zu übersehen.

Auf dem Ostufer der Weichsel südlich von Warschau nahmen Panzertruppen eine Anzahl schwerer Geschütze, darunter vier 21cm Mörser.

Die verzweifelten Versuche der bei Kutno eingeschlossenen starken, feindlichen Kräfte, auszubrechen, sind vereitelt worden. Um diese Feindesgruppe stehen die deutschen Armeegruppen geschlossen.

Nördlich der Weichsel haben die deutschen Truppen die Festung Modlin eingenommen.

Nach hartem Kampf ist der Feind auch nordostwärts von Warschau geworfen worden. Bei der Verfolgung haben deutsche Truppen die Bahnlinie westlich von Bialystok überschritten und mit vorgeworfenen Abteilungen Warschau-Siedly erreicht.

OKW Bericht von Dienstag nachmittag

Berlin, den 13. September (Transocean) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt Dienstag nachmittag bekannt: Durch das Vorgehen der deutschen Truppen in den Provinzen Posen und Westpreussen wurden in den letzten Tagen Posen, Thorn, Gnesen, Hohensalza und andere zahlreiche Städte besetzt.

Damit ist in dieser Gegend das ehemals deutsche Gebiet nahezu restlos wieder in deutscher Hand.

Amtliche Mitteilung von Dienstag abend

Berlin, den 13. September (Transocean) Amtlich wird Dienstagabend mitgeteilt:

Im Laufe des heutigen Tages ist der Widerstand der südlich von Radom eingeschlossenen polnischen Kräfte gebrochen worden.

Das an Beute und Gefangenen gemachte Kriegsmaterial ist noch nicht annähernd zu übersehen.

Deutsche Gebirgstruppen haben südostwärts von Przemysl die Stadt Sambor genommen und stehen damit am Dnjester.

Schnelle Truppen haben sich nordöstlich von Przemysl in den Besitz von Krakowiece gesetzt.

Die vorderen Teile erreichten nachmittags den Westrand von Lemberg.

Fliegertätigkeit an Ost- und Westfront

Berlin, den 13. September (Transocean) Amtlich wird Dienstag abend mitgeteilt:

Schlachtflieger und Sturzkampftruppen der deutschen Luftwaffe wurden auch in der grossen Schlacht in Polen im Raum um Kutno gegen den eingeschlossenen Gegner eingesetzt und erleichterten durch ihre Angriffe das Vorgehen des Heeres.

Die Kampfverbände haben durch Bombenabwürfe die Bahnstrecken Sambor-Lemberg, Starywb-Lemberg, Stryw-Lemberg, Nik-Lublin, Warschau-Luckow, Bilsabco-Bilsk-Czremcha mehrfach unterbrochen.

Auf den von Warschau nach Südosten führenden Strassen wurden Marsch- und Wagenkolonnen weiter wirksam bekämpft.

Ueber der Luftverteidigungszone West wurden drei französische Aufklärer abgeschossen, und zwar zwei von der Flakartillerie und einer von Jagdfliegern, wobei ein französischer Flieger-Kapitän in Gefangenschaft geriet.

Amtlicher Bericht über die grossen Erfolge der deutschen Luftwaffe an der Ostfront

Berlin, den 13. September (Transocean) Amtlich wird gemeldet: Kampfverbände der deutschen Luftwaffe bekämpften erfolgreich polnische Truppenansammlungen bei Kutnobi, Kutno, Klodawa, Krosniewice, Hobal und Gostynin.

Zahlreiche Verbände griffen das Bahndreieck Praga und zahlreiche Bahnlinien um Warschau an.

Das Ergebnis waren brennende Bahnhöfe, unterbrochene Strecken, zerstörte Brücken und Strassenkreuzungen, explodierte Munitionstransporte, zersprengte Marsch- und Lastwagenkolonnen.

34 polnische Flugzeuge wurden am Boden, 2 andere im Luftkampf vernichtet.

Die deutsche Luftwaffe ist durch ununterbrochenen Einsatz am Erfolg der Grossen Schlacht in Polen entscheidend beteiligt.

Slowakischer Heeresbericht über die Kampftätigkeit der slowakischen Truppen an der Ostfront

Pressburg, den 13. September (Transocean) Die Slowakischen Truppen haben laut slowakischem Heeresbericht im Ostabschnitt der Front starke feindliche Widerstände gebrochen und den Feind im Frontalangriff gezwungen, 20 Km zurückzuweichen.

Danach haben sich die slowakischen Truppen in ihrem Frontabschnitt eine günstige Operationsstellung gesichert.

Auch auf der Linie Krosno-Sanok befindet sich der Feind im Rückzug.

Der Flugplatz in Krosno steht in Flammen.